

Der Kunstverein Münsterland e.V. lädt zur  
Ausstellungseröffnung herzlich ein.

**Sonntag, 11. Juni 2017**

**17:00 Uhr**

**Jakobiwall 1**

**48653 Coesfeld**

**BEGRÜSSUNG**

Jutta Meyer zu Riemsloh M.A.  
Vorsitzende, Geschäftsführerin

**EINFÜHRUNG**

Luisa Heese, Kuratorin, Staatliche Kunsthalle  
Baden-Baden

**AUSSTELLUNG**

11. Juni bis 27. August 2017

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Dienstag bis Freitag

14.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr

Sonntag 11.00 bis 17.00 Uhr

am Eröffnungssonntag bis 20:00 Uhr

Führungen nach Vereinbarung

**KONTAKT**

Kunstverein Münsterland e.V.

Jakobiwall 1

49653 Coesfeld

Tel.: 02541 88 07 11

[www.kunstverein-muensterland.de](http://www.kunstverein-muensterland.de)

[info@kunstverein-muensterland.de](mailto:info@kunstverein-muensterland.de)

**Römer + Römer  
Generalstreik**

**Party's Over, 50 x 100 cm  
oil on canvas, 2015  
Sammlung Grauert**



Kunstverein Münsterland





Fusionistas, 100 x 300 cm, oil on canvas, 2015.  
 Courtesy Galerie Michael Schultz, Berlin

Der Kunstverein Münsterland zeigt Arbeiten aus der Werkreihe „Fusion Festival“. Seit 1997 ersteht jedes Jahr im Sommer auf einem ehemaligen sowjetischen Militärflugplatz in Mecklenburg-Vorpommern das selbst ernannte „größte Ferienlager der Republik“: das Fusion Festival (verbreitet ist auch seine kyrillische Schreibweise ФУЗИОН). Wie der Ausstellungstitel „Generalstreik“ vermuten lässt, versetzt das Event seine Teilnehmer in einen kollektiven Ausnahmezustand, der die Realität vergessen lässt und die Sehnsucht nach einer anderen Welt spiegelt. Römer + Römer haben das Festival 2012 bis 2016 besucht und mit der Kamera dokumentiert. Die digital bearbeiteten Aufnahmen sind Ausgangspunkt für ihre Gemälde, die sich aus unzähligen Einzelpunkten zusammensetzen.

»Je näher man an die Bilder (von Römer + Römer) herankommt, desto deutlicher wird, dass die ureigene Qualität von Öl auf Leinwand hier auf den Kopf gestellt wird. Gerade die sehr lange Zeit, die Öl im Gegensatz

zu anderen Pigmentträgern zum Trocknen braucht, erlaubt es einem Künstler normalerweise, über eine sehr lange Zeit in das Bild einzugreifen und der Farbe dabei einen Hauch einer anderen Farbe zuzumischen oder sie ganz leicht mit den direkt daneben aufgetragenen Farben verschmelzen zu lassen.

Genau das tun Römer + Römer nicht. Das Künstler-Duo betreibt sogar einen großen Aufwand, um ineinander übergehende Farbverläufe zu vermeiden.

(...) Sie müssen an vielen Leinwänden gleichzeitig malen, um eben erst zum richtigen Zeitpunkt des natürlichen Trocknungsprozesses mit ihrer Arbeit an einer bestimmten Leinwand fortzufahren und so die radikale Trennung der Farben zu sichern.«

Johan Holten  
 (Direktor der  
 Staatlichen Kunsthalle  
 Baden-Baden)

#### Vita

- 1968** *Torsten Römer geboren in Aachen*
- 1978** *Nina Römer geboren als Nina Tangian in Moskau*
- Seit 1998** *arbeiten sie als Künstlerpaar an ihren Projekten und Kunstwerken zusammen*
- Seit 2000** *leben und arbeiten sie in Berlin*
- Bis 2003** *studierten beide Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf und wurden gemeinsam Meisterschüler von Prof. A.R. Penck*
- 2015** *Teilnahme an der 56. Venedig Biennale im Nationalen Pavillon von Mauritius*